

UfU | Verantwortung

Autor: Die Mitarbeitenden des UfU

UfU Ethikgrundsätze

Ein Verhaltenscodex für nachhaltig verantwortungsvolles Handeln

April 2021

1 Vorwort

Das Unabhängige Institut für Umweltfragen – UfU e.V. ist eine kritisch denkende gemeinnützige Organisation. Wir haben nicht nur eine besondere Verantwortung gegenüber dem Gegenstand unserer Arbeit, sondern auch für unsere eigenen Tätigkeiten und gegenüber uns selbst. Mit demselben Maßstab, mit welchem wir Gesetzesinitiativen anstoßen, zivilgesellschaftliche Partizipation fördern, Maßnahmen zum Naturschutz vorschlagen, Lernpakete für Schüler*innen und Lehrende entwickeln und die sozial ökologische Transformation mitgestalten, messen wir auch uns und unser Verhalten. Wir wollen Vorbild und Beispiel dafür sein, wie nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten in einer Organisation funktioniert und wie die Lösungen, an denen wir arbeiten, umgesetzt werden können.

Neben den Themen des Umweltschutzes definiert auch das Streben nach einer freien und gerechten Gesellschaft unser Leitbild. Wir setzen uns für Bürgerbeteiligung und Möglichkeiten der politischen Teilhabe ein. Einige unserer Gründer*innen haben in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) unter Repressalien, wie Berufsverboten und Überwachung, leiden müssen. Unsere eigene Gründungsgeschichte motiviert uns dazu, uns für eine freie Gesellschaft und Demokratie einzusetzen.

Mit unseren Vorschlägen zur nachhaltigen sozial ökologischen Transformation der Gesellschaft üben wir konstruktive Kritik an der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft. Unsere Publikationen enthalten Forderungen, unsere Projektergebnisse Maßnahmen und unsere Bildungspakete Anregungen zum Umdenken und Neulernen. Diesen Maßstab setzten wir uns auch selbst. Aus diesem Grund definieren wir mit diesen Ethikgrundsätzen unsere Verantwortung.

Uns ist bewusst, dass auch wir als Organisation vor Fehlern nicht gefeit sind. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die eigene Organisation regelmäßig zu evaluieren, um uns vor Fehlentwicklungen zu schützen.

2 Umwelt

Als Umweltorganisation beobachten wir unser eigenes Handeln in diesem Bereich besonders kritisch. Nachhaltiges Wirtschaften und ein schonender Umgang mit Ressourcen sind für uns von essentieller Bedeutung, um die mit unserer Arbeit verbundene Ressourcennutzung soweit wie möglich zu mindern:

2.1 Strategie zur Verminderung von Flugreisen

Das UfU achtet darauf, Flugreisen und die damit verbundene Klimawirkung durch Treibhausgas-Emissionen möglichst gering zu halten. Das UfU setzt dabei auf drei Komponenten:

- Vermeiden
Flugreisen werden in erster Linie vermieden, z. B. durch digitale Formate sowie klimaverträglichere Transportmittel. Sollten andere Transportmittel (Bus und Bahn) für die geplante Reise zu zumutbaren Bedingungen zur Verfügung stehen, wird nicht geflogen.
- Optimieren
Sollte eine Flugreise nicht vermeidbar sein, wird darauf geachtet, dass die Reise so effizient wie möglich gestaltet wird. Dies beinhaltet beispielsweise die Bündelung mehrerer Veranstaltungen am Reiseziel, um eine erneute Reise in naher Zukunft vermeiden zu können.
- Kompensieren
Jede Flugreise wird ausnahmslos durch [atmosfair](#) ausgeglichen.

Die komplette Strategie ist [hier](#) erhältlich.

2.2 Wasser

Wasser ist ein knappes Gut. Und trotzdem wird diese wichtige Ressource oft durch übermäßigen Gebrauch von Chemikalien stark beansprucht. Das UfU verwendet deshalb in seinen Geschäftsräumen ausschließlich biologisch abbaubare Reinigungsprodukte und Spülmittel. Insbesondere in Küche und Bad versuchen wir, den Ressourcenverbrauch und die Wasserverunreinigung durch schonenden Gebrauch so gering wie möglich zu halten.

2.3 Grüne Beschaffung und Dienstleistungen

Das UfU achtet darauf, dass bei der Beauftragung von externen Dienstleistungen ökologischen Kriterien Vorrang gegeben wird. Beispielsweise beauftragen wir ausschließlich ökologisch nachhaltige Druckereien. Beispiele für unsere Dienstleister sind folgende:

- Solid Earth - Druckaufträge wickeln wir meist über diesen Partner oder andere nachhaltige Druckereien ab.
- Die Stromversorgung für die Geschäftsräume wird durch erneuerbare Energie sichergestellt. Derzeit bezieht das UfU seinen Strom von der [Naturstrom AG](#).
- Das UfU benutzt den nachhaltigen Kurierservice [Fahrwerk](#).
- Das UfU nutzt den Service der [Bank für Sozialwirtschaft](#).
- Büromaterialien werden über [Memo](#) und [Neuland](#) beschafft.

- Bei der Beschaffung von Einrichtungsgegenständen wird auf Langlebigkeit geachtet und, wo dies den funktionalen Bedarfen entspricht, werden Möbel o.Ä. aus zweiter Hand beschafft.
- Elektronische Geräte wie Laptops, Standcomputer und Bildschirme enthalten seltene Erden und tragen besonders zum erhöhten Ressourcenverbrauch bei. Vor jeder Neuanschaffung werden deshalb der aktuelle Bestand, die Dringlichkeit der Neuanschaffung und mögliche Alternativen geprüft. Wir ziehen Gerätetausch und Reparatur einer Neuanschaffung vor.
- Das UfU stellt für seine Mitarbeitenden Heißgetränke und Obst zur Verfügung. Diese werden ausschließlich von ökologischen Anbieter*innen bezogen und sind mit dem Fair Trade Siegel ausgezeichnet.
- Eine gesonderte Stellung nimmt der Papierverbrauch ein. Auch wir benötigen zum Erfüllen unserer Arbeit Papier. Durch digitale Möglichkeiten versuchen wir jedoch, unseren Papierverbrauch stetig zu senken. Wir achten darauf, nur wenn nötig und nach Möglichkeit beidseitig zu drucken. Wir verwenden ausschließlich Papier mit dem Siegel „[Blauer Engel](#)“.

2.4 Betriebliche Veranstaltungen

Das Catering besteht bei Veranstaltungen, die das UfU organisiert, ausschließlich aus vegetarischen Produkten. Auch auf Regionalität und Saisonalität wird bei der Auswahl stets geachtet. Wir ziehen dabei Bioqualität vor. Ebenso versuchen wir, Essensreste zu vermeiden und, falls diese doch anfallen, sie nicht wegzuworfen, sondern sie intern oder über Foodsharing o.ä. zu verteilen.

3 Demokratieverständnis

Das UfU wirkt in der Tradition, die es als Bürgerbewegung in der DDR mitbegründet hat. Die Demokratie und damit einhergehend der Rechtsstaat sind für das UfU essentielle Organe für ein friedliches und gerechtes Miteinander:

3.1 Demokratie und Grundgesetz

Das UfU bekennt sich offen zu unserer parlamentarischen Demokratie und zu dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Zu dieser Demokratie gehört die Partizipation und politische Teilhabe der Zivilgesellschaft. Als Nichtregierungsorganisation sind wir auf die Möglichkeit dieser Teilhabe angewiesen. Dieses hohe Gut erachten wir nicht als selbstverständlich. Wir setzen uns mit unserer Arbeit für zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Einzelpersonen ein und kritisieren gegenläufige Tendenzen.

3.2 Menschenrechte

Das UfU bekennt sich ausdrücklich zu der von den Vereinten Nationen 1948 verabschiedeten [Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte](#). Für uns sind alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Solidarität begegnen.

3.3 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Das UfU unterstützt die Erreichung der [17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen](#) bis zum Jahr 2030 und setzt sich mit seiner täglichen Arbeit nicht nur in Deutschland, sondern auch in seinen Partnerländern, für eine ökologisch und sozial nachhaltige Transition ein, die zu besseren Lebensbedingungen für alle innerhalb der planetaren Grenzen führt.

3.4 Gleichstellung

Zu unserem demokratischen Verständnis gehört es, dass wir Menschen unabhängig von Geschlecht, Religion, Herkunft, sexueller Identität oder sonstigen Eigenschaften fair behandeln. Dies gilt gleichermaßen für die Zusammenarbeit mit unseren Partner*innen in Deutschland und der Welt, wie auch für unsere Kolleg*innen und neuen Bewerber*innen. Da es keine diskriminierungsfreien Räume gibt, versuchen wir im Institut für dieses Thema sensibel zu sein und einen Raum für offenen Austausch zu bieten. Unsere Mitarbeitendenvertretung fühlt sich diesem Thema verpflichtet und kann bei Diskriminierung jederzeit angesprochen werden. Zu unserem demokratischen Verständnis gehört auch die faire und angemessene Vergütung unabhängig von Geschlecht oder sonstigen Merkmalen. Gehälter sollen sich an objektiven Kriterien orientieren und nicht am persönlichen Verhandlungsgeschick oder dem Geschlecht. Gerade die Gender-Pay-Gap betrachten wir als fortwährendes Problem in unserer Gesellschaft. Wir diskutieren intern stetig über die Verteilung von Gehältern und unterziehen diese der Prüfung. In Zukunft möchten wir hierfür noch transparenter belegen, wie sich die Gehälter im Institut zusammensetzen.

Wir bemühen uns in unserer Arbeit um die Gleichstellung von Mann, Frau und anderen Identitäten, auch sprachlich. Wir verwenden deshalb dort, wo der Lesefluss nicht übermäßig beeinträchtigt ist, das sogenannte Gendersternchen.

Die sexuelle Identität oder das Geschlecht sind für uns weder Einstellungs- noch Führungskriterium. Von derzeit 48 Mitarbeitenden (Stand April 2021) sind 25 Personen Frauen. Auch in der Leitung der Fachgebiete sind 4 der 6 Fachgebietsleitungen weiblich. Wir freuen uns, auch in Zukunft Mitarbeitende jeglichen Geschlechts für das UfU zu begeistern.

4 Teilhabe

Die Mitarbeitenden sind für das UfU die wichtigste Ressource. Nichtregierungsorganisationen leben von der intrinsischen Motivation der eigenen Mitarbeitenden, sich gemeinsam für einen Zweck einzusetzen. Aus diesem Grund sind wir davon überzeugt, dass die Teilhabe unserer Mitarbeitenden an Entscheidungsprozessen und der Ausrichtung des UfUs von großer Bedeutung ist:

4.1 Mitarbeitendenvertretung

Das UfU verfügt über eine Mitarbeitendenvertretung (MAV), die das Sprachrohr der Mitarbeitenden ist. Die 2-3 Vertreter*innen können jederzeit angesprochen werden, wenn es Probleme, Wünsche oder Anregungen hinsichtlich der Arbeit am UfU gibt. Die MAV versucht dann, Lösungswege zu finden und Entwicklungen anzustoßen. Die MAV führt außerdem in regelmäßigen Abständen Befragungen zur Mitarbeiter*innenzufriedenheit und anderen Themen durch. Gewählt wird sie im Turnus der Wahlen des Vorstands bei der Mitgliederversammlung des UfUs. Die MAV wird anschließend von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die MAV trifft sich in regelmäßigen Abständen mit der Geschäftsführung, um die Themen der Mitarbeitenden zu adressieren und ist mit einer Person im Vorstand des Instituts vertreten.

4.2 Dienstberatung

In regelmäßigen Abständen kommen sämtliche Mitarbeitenden, Fachgebietsleitungen und die Geschäftsführung zur Dienstberatung zusammen. In dieser werden aktuelle Themen besprochen, neue Kolleg*innen vorgestellt und die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, für sie wichtige Dinge anzusprechen. Es können eigene Themen und Vorschläge eingebracht werden sowie Initiativen vorgestellt werden.

4.3 Themenspektrum unserer Arbeit

Das UfU arbeitet an vielen verschiedenen Projekten in seinen jeweiligen Fachgebieten. Die Ausrichtung des Fachgebietes bestimmen die Mitarbeitenden dabei selber. Das UfU bietet die Möglichkeit, eigene Projektideen zu entwickeln und Fördermittel dafür zu finden. Wir sind davon überzeugt, dass die Qualität unserer Arbeit von der aktiven Teilhabe an der Themenbandbreite lebt. Wir denken außerdem, dass die Entwicklung von eigenen Projekten und die Möglichkeit, an der Finanzierung des Instituts mitzuwirken, die Identifikation mit dem UfU steigern.

5 Interne Verantwortung

Als Institut und Interessensvertretung, die an politischen Entscheidungsprozessen teilhat und versucht, die Zukunft nachhaltig positiv zu beeinflussen, sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Wir achten darauf, unser geschäftliches Handeln im Einklang mit den geltenden Gesetzen auszuführen.

5.1 Unabhängigkeit

Das UfU ist ein unabhängiges wissenschaftliches Institut und verwehrt sich gegen jegliche Vereinnahmung durch Politik, Wirtschaft oder andere Gruppen. Wir achten dabei auf die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Die Ergebnisse unserer Arbeit sind dabei immer Resultate unserer unabhängigen Arbeit und Expertise.

In durch die öffentliche Hand und z. B. Stiftungen finanzierten Projekten arbeiten wir als wissenschaftliche Nichtregierungsorganisation im Auftrag unserer Satzung und der Wissenschaft. Wir lassen uns dabei weder von wirtschaftlichen, noch parteipolitischen Interessen beeinflussen, sondern erstellen unsere Stellungnahmen, Projektergebnisse und Publikationen nach unserem besten Wissen.

In der Vergangenheit musste sich das UfU bereits mehrmals gegen unbegründete Versuche der Vereinnahmung wehren. Zuletzt im November 2017 durch die AFD-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt. ([Stellungnahme](#))

5.2 Finanzierung

Das UfU finanziert sich über Spenden und Projektarbeit. Ein Großteil der Projekte wird durch die öffentliche Hand und Stiftungsgelder gefördert und finanziert.

5.3 Buchführung

Das UfU unterliegt als gemeinnützige Organisation besonderen Buchführungsregeln. Wir dürfen keinen Gewinn erwirtschaften und können nur in begrenztem Rahmen Vermögen aufbauen.

5.4 Gemeinnützigkeit

Wir sind wegen der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe und Förderung des Umweltschutzes von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit. Diese Gemeinnützigkeit nehmen wir sehr ernst und schützen sie.

5.5 Datenschutz

Das UfU hält sich an die von der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vorgeschriebenen Regeln zum Umgang mit sensiblen Daten. Das UfU trifft alle erforderlichen Maßnahmen, um für die Datensicherheit der Mitarbeiter*innen, Mitglieder und Partner*innen zu sorgen. Dies gilt auch für den Umgang mit Daten, die in Projekten des UfU erhoben werden.

5.6 Lobbyarbeit / Interessensvertretung

Das UfU ist ein gemeinnütziger Verein und fungiert als Interessenvertretung, die sich zusammen mit anderen Organisationen in Netzwerken organisiert und an der politischen Willensbildung teilhat. Dabei lehnen wir unlautere Methoden (Korruption, Geschenke, Manipulation) zur Beeinflussung von politischen Entscheidungsträger*innen klar ab.

Das UfU ist Mitglied in zahlreichen Netzwerken und Dachverbänden. Einige sind hier aufgelistet:

- [Ecornet](#)
- [Ecornet Berlin](#)
- [Deutscher Naturschutzring \(DNR\)](#)
- [Klimaallianz](#)
- [ScientistsforFuture](#)

5.7 Öffentliche Vergabe

Das UfU bewirbt sich häufig auf öffentliche Ausschreibungen. Wir unterstützen dabei einen fairen Wettbewerb zwischen den Antragsteller*innen und lehnen jegliche unlautere Beeinflussung der Vergabestellen klar ab.

5.8 Fairnessgrundsatz

Wir achten die Arbeit anderer Verbände und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Im alltäglichen Geschäft mit Konsortien und Partnerorganisationen bemühen wir uns um einen fairen und respektvollen Umgang.

6 Nachwort

Der Code of Conduct wurde im Frühjahr 2021 im UfU eingeführt. Als gemeinnütziger Verein war es uns wichtig, unser internes Handeln auch nach außen hin zu kommunizieren. Um uns vor Fehlentwicklungen zu schützen, evaluieren wir auch diese hier aufgestellten Punkte regelmäßig und aktualisieren diese.

Gleichzeitig können wir im UfU auch stolz darauf sein, seit über 30 Jahren für einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Natur zu werben und auf diesem Weg bisher sehr erfolgreich zu sein.

Wir werden auch in Zukunft diesen Weg weiter beschreiten und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in unsere Arbeit und unser Handeln mit einbeziehen. Wir sind davon überzeugt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zum Handeln verpflichten, gerade in globalen Krisen wie der Klimakrise. Für dieses gemeinsame Handeln hin zu einer besseren und nachhaltigen Zukunft, geben wir täglich unser Bestes.

